

## Ergebnisvermerk

### **1. Sitzung der Vorbereitungsgruppe zur AG „Umweltziele/Umweltökonomie“ am 16. September 2004**

im Hessischen Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz



Teilnehmerliste

Teilnehmer:

#### **TOP 1: Begrüßung / Abstimmung der Tagesordnung**

Im Rahmen der Begrüßung bzw. der allgemeinen Vorrede wird klargestellt, dass es wesentliche Aufgabe dieses „Teams“ ist, einen Vorschlag für ein Mandat für eine noch einzurichtende Arbeitsgruppe zu entwickeln. Als Möglichkeit zur Vorbereitung wird eine Materialien- und Ideensammlung angesehen.

Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

- TOP 1 Begrüßung / Abstimmung der Tagesordnung
- TOP 2 Festlegung der Umweltziele
- TOP 3 Finanzierung von Maßnahmen
- TOP 4 Ermittlung der kosteneffizientesten Maßnahmenkombinationen
- TOP 5 Verschiedenes / Termine

#### **TOP 2: Festlegung der Umweltziele**

##### Materialien:

Auswertung des Textes der WRRL zum Begriff „Umweltziele“. Alle Passagen, die den Begriff (fett) enthalten, sind aufgeführt sowie der komplette Artikel 4, in dem die Umweltziele genauer definiert werden. Es schließt sich ein Foliensatz an, der die Eckpunkte des Artikels 4 darstellt.



Umweltziele.doc



Umweltziele.ppt

Beschluss:

Die TeilnehmerInnen werden gebeten, bis zum 20. Oktober die Fragestellungen aufzulisten, die sich aus den Formulierungen der WRRL zum Komplex „Umweltziele“ ergeben (unbestimmte Rechtsbegriffe, Notwendigkeit für die Entwicklung von Definitionen oder eines gemeinsamen Verständnisses, ...) und dem HMULV, Herr Bachert, zuzuleiten. Das HMULV wird zur Vorbereitung auf die zweite Sitzung gebeten, aus den Beiträgen der TeilnehmerInnen eine Zusammenfassung zu erstellen.

**TOP 3: Finanzierung von Maßnahmen**

Derzeitige Förder- / Finanzierungsinstrumente (ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

- Landesprogramm Naturnahe Gewässer
- Förderung kommunaler örtlicher Hochwasserschutzmaßnahmen
- Förderung von Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern II. Ordnung sowie die Beseitigung von Hochwasserschäden
- Uferrandstreifenprogramm
- Fischereiabgabe
- Entwicklungsplan für den ländlichen Raum 2000 – 2006 (Folgeplan 2007 – 2013 ist in Vorbereitung)
  - Hessisches Kulturlandschaftsprogramm (HEKUL)
  - Hessisches Landschaftspflegeprogramm (HELP)
- Dorferneuerungsprogramm
- Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“
- Ausgleichzahlungen im Rahmen von Kooperationen
- Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe
- Abwasserabgabe

Neue, zu entwickelnde Finanzierungs- / Förderinstrumente

- ..... ?
- ..... ?

Beschluss:

1. **Alle Teilnehmer werden gebeten**, die Aufzählung der derzeitigen Förder- / Finanzierungsinstrumente auf Vollständigkeit zu prüfen und erforderliche Ergänzungen/Änderungen bis 20. Oktober 2004 Herrn Bachert mitzuteilen.
2. **Alle Teilnehmer werden gebeten**, Vorschläge für neu zu entwickelnde Finanzierungs- / Förderinstrumente bis 20. Oktober 2004 Herrn Bachert mitzuteilen.

Merkposten:

*Angaben zum Volumen des jeweiligen Programms*

*Quantifizierung / Identifizierung der Umwelt- und Ressourcenkosten*

*Interessenausgleich*

*Verursacherprinzip*

*Gebühren/Umlagen*

*Unterhaltungsmittel der Bundeswasserstraßenverwaltung*

**TOP4: Ermittlung der kosteneffizientesten Maßnahmenkombinationen**

Materialien

- Handbuch „Kosteneffizienteste Maßnahmenkombinationen (2004, UBA-Texte 02/04)
- Kosten-Wirksamkeitsanalyse für Strukturmaßnahmen in Hessen einschließlich Informationssystem zur Auswahl effizienter Renaturierungsmaßnahmen für Fließgewässer (ISAR) (2001, Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung (ISI), Karlsruhe)
- Die Lahn, ein Fließgewässerökosystem; Modellhafte Erarbeitung eines ökologisch begründeten Sanierungskonzeptes für kleine Fließgewässer am Beispiel der Lahn (1994, RP-Gießen / Universität Gesamthochschule Kassel )
- Vorbeugender Hochwasserschutz im Einzugsgebiet der hessischen Lahn (2002, Universität Gesamthochschule Kassel )
- ..... ?
- ..... ?

Beschluss:

1. **Alle Teilnehmer werden gebeten**, Beiträge zur Ergänzung der Materialien bis 20. Oktober 2004 Herrn Bachert zuzuleiten.

Merkposten:

*Mit Wahrscheinlichkeiten arbeiten*  
*Ständige Evaluierung und Anpassung*  
*Defizitanalyse*  
*Potentiale aus der Bestandsaufnahme nutzen (geringer Aufwand – große Wirkung)*

**TOP 5: Verschiedenes / Termine**

Beschluss:

Die 2. Sitzung findet am 15. November 2004 (13:30 Uhr) im HMULV in Wiesbaden, Mainzer Str. 80 (Raum 033) statt.